



---

## ALLGEMEINER FRAGEBOGEN ZUR BEWERBUNG ALS „PARTNER DES NATIONALPARKS UNTERES ODERTAL“

---

Name des Anbieters/ Unternehmens

---

Inhaber/in des Unternehmens bzw. GeschäftsführerIn

---

Straße

---

PLZ/ Ort

---

Telefon

Fax

---

Email

---

Homepage

---

### Ihr Ansprechpartner

Nationalparkverwaltung Unteres Odertal  
Tel.: 03332 / 2677-0  
Email: [nlp-unteres-odertal@nlpvuo.brandenburg.de](mailto:nlp-unteres-odertal@nlpvuo.brandenburg.de)



## DIE IDEE DER PARTNERSCHAFT

Die Partnerschaft zwischen dem Nationalpark Unteres Odertal und touristischen Anbietern aus der Region ist eine von zahlreichen naturtouristischen Partner-Initiativen in ganz Deutschland, die nach den Mindeststandards und -kriterien des Dachverbandes der Nationalen Naturlandschaften, EUROPARC Deutschland e.V., arbeitet. Ziel der Partnerschaft aus Naturschutz und Tourismus ist es, nachhaltig in der Nationalparkregion zu wirtschaften und den Schutzzweck des Nationalparks zu befördern.

Die Partnerbetriebe des Nationalparks sind Botschafter für den Schutz und Erhalt ihrer nationalen Naturlandschaft. Die zertifizierten Partnerbetriebe machen es sich zur Aufgabe, ihr Angebot qualitativ hochwertig sowie natur- und umweltverträglich zu gestalten, beständig zu verbessern und nachhaltig in der Region zu wirtschaften. Sie sind stolz auf ihre Nationale Naturlandschaft und vermitteln dies auch ihren Gästen. Durch regelmäßige Schulungen sind sie kompetente Ansprechpartner in der Region und können dem Gast eine ansprechende Palette an Naturerlebnisangeboten bieten.

Der Nationalpark bindet die Partner-Betriebe in sein regionales wie auch bundesweites Marketingnetz ein. Das bedeutet, die Partnerbetriebe bekommen das Logo „Partner des Nationalparks Unteres Odertal“ verliehen, was diese in ihrer eigenen Öffentlichkeitsarbeit benutzen können.

Voraussetzung für die Anerkennung als Partner des Nationalparks Unteres Odertal sind insbesondere folgende:

- Identifikation mit den Zielen des Nationalparks Unteres Odertal,
- Individuelle Gästebetreuung, hohe Servicequalität und Wertschätzung gegenüber dem Gast,
- Absicht, regional und nachhaltig zu wirtschaften,
- Bereitschaft, über die Partnerschaft zu informieren und innerhalb der Partnerschaft zu kooperieren,
- Der Wirkungsbereich des Betriebes muss überwiegend den Schwerpunkt im Nationalpark haben; im Einzelfall muss individuell thematisch, fachlich, inhaltlich entschieden werden.
- Nachweis einer mindestens 1 jährigen Betriebslaufzeit (im Einzelfall wird der Partner individuell beurteilt; der Vergaberat entscheidet)

Mit diesem Fragebogen werden die Anforderungen abgefragt, die an alle Partner des Nationalparks Unteres Odertal gestellt werden. Er dient als Grundlage zum Nachweis der zu erfüllenden Aufnahmekriterien für die Partnerschaft.

*Falls Sie Fragen nicht beantworten können/wollen, lassen Sie diese einfach offen, diese werden dann im persönlichen Gespräch, vor Ort gemeinsam geklärt. Dies gilt insbesondere für Kanu-, Natur- und Landschaftsführer, auf die einige Fragen in diesem Dokument nicht zutreffen werden.*



## 1. ALLGEMEINE ANGABEN

Bitte stellen Sie kurz Ihr Unternehmen vor *Branche, ihre Zielgruppe an Gästen, die Besonderheit Ihres Unternehmens, Wirkungsbereich, Betriebslaufzeit*

Anzahl der Beschäftigten:  
davon in der Gäste-/Fahrgastbetreuung/im Service:

Wie viele Mitarbeiter sind bei Ihnen jeweils mit folgenden Anstellungsverhältnissen beschäftigt?

- Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte: Anzahl \_\_\_\_\_
- Geringfügig Beschäftigte (450€-Kräfte): Anzahl \_\_\_\_\_
- Freie Mitarbeiter (auf Rechnung): Anzahl \_\_\_\_\_
- Sonstige Angestelltenverhältnisse:  
Anzahl \_\_\_\_\_ und zwar  
Anzahl \_\_\_\_\_ und zwar

Bildet Ihr Betrieb aus?

- Nein
- Ja, und zwar haben wir \_\_\_\_\_ Auszubildende in folgenden Lehrberufen:

Öffnungszeiten:  ganzjährig     saisonal von: \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Wie ist Ihr Unternehmen klassifiziert / zertifiziert?

- |   |  |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Keine</li> <li><input type="checkbox"/> Bett &amp; Bike</li> <li><input type="checkbox"/> ServiceQualität Deutschland</li> <li><input type="checkbox"/> Brandenburger Gastlichkeit</li> <li><input type="checkbox"/> DTV → Wie viele Sterne? _____</li> <li><input type="checkbox"/> DEHOGA → Wie viele Sterne? _____</li> <li><input type="checkbox"/> Maritimes Qualitätsmanagement (MQM)</li> <li><input type="checkbox"/> Weitere:</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Eco-Camping</li> <li><input type="checkbox"/> VIABONO</li> <li><input type="checkbox"/> Internationale Zertifizierungen z.B. <i>EMAS<sup>plus</sup>, ISO 14001 etc.</i></li> <li><input type="checkbox"/> CO<sub>2</sub>-Fußabdruck</li> <li><input type="checkbox"/> CO<sub>2</sub>-Fußabdruck mit CO<sub>2</sub>-Kompensation. Wenn Ja, durch welches Kompensationsprojekt?</li> </ul> |
|---|--|

Sind Sie Mitglied in einem der örtlichen Tourismusvereine?

- Nein, weil

- Ja, ich bin Mitglied in folgenden Vereinen:



## 2. IDENTIFIKATION MIT DEM NATIONALPARK

Ich möchte Partner werden, weil ...

Welche Bedeutung hat der Nationalpark für Sie als Unternehmer?

Wie beziehen Sie sich schon jetzt in ihrem Auftritt nach außen auf den Nationalpark Unteres Odertal?

- Erwähne ich in meinen Informationsmaterialien (*Belegexemplar/e bitte beifügen*)
- Ist auf meiner Homepage erwähnt
- Wird in meiner Öffentlichkeitsarbeit mit einbezogen (*z.B. in der Pressearbeit*)
- Weitere Möglichkeiten der Außendarstellung:

Wie informieren Sie Ihre Gäste über Angebote & Veranstaltungen des Nationalparks?

- Ich verweise auf das Nationalparkhaus in Criewen.
- Ich verweise auf den örtlichen Tourismusverein.
- Ich gebe meinen Gästen individuelle Tourentipps an die Hand.
- Ich informiere meine Gäste über mehrtägige Touren
- Ich stelle Infomaterialien des Nationalparks zur Verfügung.
- Folgendes Informationsmaterial des Nationalparks liegt bei mir aus:

- Ich organisiere Natur- und Landschaftsführer für meine Gäste.
- Ich gebe persönlich Tipps.
- Weitere Möglichkeiten:

Welche Weiterbildungsangebote/Informationen nutzen Sie, um sich selbst und Ihre Mitarbeiter über den Nationalpark und seine Aktivitäten zu informieren?

- Veranstaltungen des Nationalparks
- Exkursionen
- Bücher / Zeitschriften zum Naturschutz
- Lektüre der Berichterstattung zum Nationalpark in der lokalen Presse
- Information durch persönlichen Kontakt zur Nationalparkverwaltung bzw. Naturwacht
- Weitere



---

Bilden Sie Ihre Mitarbeiter regelmäßig fort?

- Nein Ja, und zwar
- Einweisung neuer Mitarbeiter auch zum Thema Nationalpark
- Ständige Unterweisung der Belegschaft zu Nationalpark relevanten Themen
- Wir ergreifen folgende Maßnahmen:

---

Sind Ihre Mitarbeiter in der Lage, ihren Gästen zum Nationalpark und seinen Aktivitäten fundiert Auskunft zu geben?

Ja, weil

Nein, weil

---

Mit wem besteht bereits eine touristische Zusammenarbeit in der Region?

- Nationalparkverwaltung
- Naturwacht
- Natur- und Landschaftsführern
- Touristischen Anbietern in der Nationalparkregion
- Weitere, und zwar

Die touristische Zusammenarbeit gestaltet sich durch folgende Aktivitäten

---

Bieten Sie gemeinsam buchbare Angebote für Ihre Gäste an?

Nein  Ja, und zwar

### 3. UMWELTORIENTIERUNG UND REGIONALITÄT

---

Haben Sie den Ressourcenverbrauch Ihres Unternehmens hinsichtlich Energie, Wasser und / oder Abfall in den letzten Jahren überprüft und evtl. Einsparmaßnahmen ergriffen?

Nein  Ja, und zwar

---

Verwenden Sie

- Chemischen Pflanzen- und Insektenschutz?
- Streusalz im Winter
- Heizpilze im Außenbereich
- Terrassenmöbel aus FSC / PEFC-Hölzern
- Weitere und zwar



Bieten Sie bauliche Tierschutzmaßnahmen an?

- Fledermausquartiere
- Insektenhotels
- Vogelschutz bei großen Fensterflächen?
- Weitere und zwar

## A) WASSER

An welchen Einrichtungen setzen Sie Wasserspareinrichtungen an:

- Handwaschbecken und Duschen z.B. *belüftete Perlatoren (Zwischenstücke), Durchflussbegrenzer, Spülstopps, Sensortechnik*
- WC's und Urinalen z.B. *Spülstopps, Sensortechnik*
- Weitere

Werden Gäste und Mitarbeiter zum bewussten und sparsamen Umgang mit Wasser motiviert?

- Nein
- Ja, und zwar durch

Wie reduzieren Sie aktiv den Wasserverbrauch?

- Bisher noch keine Maßnahmen getroffen
- Regenwassernutzung für die Garten- / Grünanlagen- / Platzbewässerung
- Weitere

## B) ABFALL & RECYCLING

Wie tragen Sie zu der Vermeidung von Abfall bei?

- Wir geben unseren Gästen die Gelegenheit zur Trennung von Abfällen
- Wir motivieren unsere Gäste und Mitarbeiter zur Abfallvermeidung durch folgende Maßnahmen
- Umweltgerechte Entsorgung des Abfalls durch
- Weitere Maßnahmen

Für welche Bereiche verwenden Sie ungebleichtes Recyclingpapier oder zertifiziertes Papier (FSC / PEFC)?

- Toilettenpapier
- Papierservietten oder Stoff
- Büropapier Küchenrollen
- Sonstiges

## C) ENERGIE & KLIMA

Setzen Sie regenerative Energien ein?

- Nein
- Ja, und zwar

Haben Sie für eine effiziente Wärmeisolierung in Ihrem Gebäude / in Ihren Gebäuden gesorgt?

- Nein     Ja, und zwar

Hauptenergieträger:

a) zur Stromversorgung (ggf. bezogen auf das Verwaltungsgebäude)

- Strom, davon \_\_\_\_\_ % Grüner Strom  
 Alternative Energieformen und zwar

b) zur Wärmeversorgung ggf. bezogen auf das Verwaltungsgebäude

- Heizöl     Erdgas     Flüssiggas     Fernwärme     Blockheizkraftwerk  
 andere konventionelle Energieformen:

- Festholz     Holzpellets     Erdwärme     Blockheizkraftwerk     Solar  
 andere alternative Energieformen:

Steuern Sie die Heiztemperatur bei nicht genutzten Bereichen individuell?

- Manuelle Thermostate  
 Automatisches Steuerungssystem  
 Andere und zwar

Verwenden Sie energiesparende Beleuchtungsarten

- LED-Lampen  
 Lampen mit elektrischen Vorschaltgeräten  
 langlebige Leuchtstoffröhren  
 Andere und zwar

Wie informieren Sie Ihre Gäste und Mitarbeiter über Ihre eigenen Umweltschutzaktivitäten und motivieren zum Mitmachen?

|   |   |
|---|---|
| Werden bei Dauerbeleuchtung Bewegungsmelder eingesetzt?         | <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein |
| Kommen bei Neuanschaffungen energiesparende Geräte zum Einsatz? | <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein |

## D) MOBILITÄT

Mit welchen Maßnahmen tragen Sie zur umweltgerechten Mobilität Ihrer Gäste bei?

Wir bieten unseren Gästen...

- Hinweise auf Erreichbarkeit unseres Betriebs mit Bus und Bahn zur Verfügung:  
 Vergünstigungen bei Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln  
 Vergünstigungen bei Nichtnutzung des PKWs während des Aufenthaltes



- Vergünstigungen bei / Übernahme der Kosten bei ÖPNV-Nutzung
  - Fahrradverleih im eigenen Hause
  - Kooperation mit einem Fahrradverleih
  - eigener Transferservice z.B. zum / vom Bahnhof
  - eigene Gepäcktransporte z.B. bei Wanderungen
  - Transferservice in Kooperation mit anderen Betrieben
  - eine überdachte und abschließbare Abstellmöglichkeit für Fahrräder
- Weiterhin biete ich für meine Gäste folgende Service an:

Bieten Sie Ihren Gästen detaillierte Fahrplaninformation zum ÖPNV der Region durch Aushang/ Auslage von entsprechenden Plänen

- im Hausprospekt
- mit Werbemitteln
- auf Buchungsbestätigungen
- im Internet
- Weitere und zwar

Stellen Sie Ihren Gästen über folgende Medien Hinweise auf Erreichbarkeit von Sehenswürdigkeiten des Nationalparks mit Bus und Bahn zur Verfügung?

- im Hausprospekt
- mit Werbemitteln
- auf Buchungsbestätigungen
- im Internet
- Weitere und zwar

Welche Dienstleistungen bieten Sie Ihren Mitarbeitern zum Thema Mobilität an?

Unterstützen Sie lokale oder regionale Natur-, Umwelt- und/oder Sozialinitiativen?

- Nein     Ja, und zwar

Informieren Sie Ihre zuständigen lokalen Tourist Informationen regelmäßig über ihr Angebot und teilen ihnen auch kurzfristig Änderungen mit?

- Ja    Nein

## 4. QUALITÄT UND SERVICE

Haben Sie in den letzten 10 Jahren bei Baumaßnahmen auf die Verwendung umweltfreundlicher Materialien geachtet? Z.B. FSC / PEFC-Hölzer für Fenster, Türen, Möbel; Verzicht auf PVC-Böden, Einsatz von natürlichen Bodenbelägen aus heimischem Holz, Kokos, Kork, Stein / Fliesen

- Ja    Nein

Sind Ihre Außenanlagen relativ natürlich gestaltet? Z.B. Verwendung von standorttypischen Hecken und regionaltypischer Flora, Anlage von Sitznischen und/oder Blumenwiesen

- Ja    Nein



---

Halten Sie für Ihre Gäste auf Wunsch den Wetterbericht bereit?

Ja  Nein

---

Warum fühlen sich Ihre Gäste bei Ihnen besonders wohl?

---

Wie wird bei Ihnen mit Beschwerden umgegangen?

---

Schulen Sie Ihre Mitarbeiter im Umgang mit Ihren Gästen?

Nein  Ja, und zwar

---

Haben Sie bestimmte Angebote für spezielle Zielgruppen? *Z.B. für Schulklassen, Urlauber, Menschen mit Behinderung, Kinder, Familien*

Nein  Ja, und zwar

---

Wie berücksichtigen Sie das Thema Barrierefreiheit in Ihrem Betrieb? *Z.B. Ausstattung, Einrichtungsaspekte, Kommunikationsmaßnahmen*

---

Wie sichern Sie die Qualität in Ihrem Unternehmen?

## GASTRONOMISCHER SERVICE (SOFERN IM ANGEBOT)

---

Achten Sie auf die Verwendung von Lebensmitteln aus der Region?

Nein  Ja, und zwar

---

Wie und in welchem Maße werden in Ihrem Unternehmen regionale Produkte angeboten? *Bitte Herkunft der Produkte nennen!*

Nein  Ja, und zwar

---

Verwenden Sie Lebensmittel aus anerkannt ökologischem Anbau?

Nein  Ja, und zwar \_\_\_\_\_ % Anteil am Gesamteinkauf

---

Verwenden Sie Obst und Gemüse den Jahreszeiten entsprechend?

Nein  Ja, und zwar



---

Haben Sie vegetarische Gerichte/ Vollwertkost im Angebot?

Nein  Ja, und zwar

---

Gibt es ein spezielles Speisenangebot für Menschen mit Lebensmittelunverträglichkeiten?

Nein  Ja, und zwar

---

Verwenden Sie Einweg- und Portionsverpackungen bei Lebensmitteln?

Nein  Ja, und zwar

---

Bieten Sie Getränke in Dosen oder Einwegflaschen an?

Nein  Ja, und zwar

---

Verwenden Sie Einweggeschirr, -besteck?

Nein  Ja, und zwar

## 5. ABSCHLIEßENDE FRAGEN ZU IHREM UNTERNEHMEN

---

Die Berechnung des zukünftigen Lizenzentgeltes für Ihr Unternehmen basiert auf dem derzeitigen Jahresumsatz Ihres Betriebes. Bitte machen Sie eine entsprechende Angabe:

bis 50.000 €  50.001 € bis 200.000 €  über 200.001 €

---

Unser zuständiger Mitarbeiter, der auch Ansprechpartner für die Partnerschaft des Nationalparks in unserem Betrieb ist und zuverlässig per Handy/Telefon und Internet zu erreichen ist, heißt:

Kontaktdaten:

Mein Unternehmen erklärt sich als Partner bereit, einmal jährlich möglichst durch den hier genannten Mitarbeiter an einer Schulung des Nationalparks teilzunehmen. Die dort erhaltenen Informationen werden selbstverständlich an meine Mitarbeiter weiter gegeben.

Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens zum Partner des Nationalparks Unteres Odertal bin ich bereit, mein Unternehmen einer Besichtigung durch den Vergaberat oder weitere beauftragte Personen zu unterziehen. Ich weiß, dass kein Rechtsanspruch auf den Titel 'Partner des Nationalparks Unteres Odertal' besteht. Ich bestätige mit meiner Unterschrift die Richtigkeit der gemachten Angaben in diesem Bewerbungsformular.

Ihre Angaben zu Ihrem Betrieb helfen uns, einen ersten Eindruck von Ihnen als Bewerber zu erhalten. Auch dienen sie dazu, mit Ihnen in Kontakt treten zu können. Alle Ihre Angaben werden von uns vertraulich behandelt und ohne Ihr Einverständnis nicht an Dritte weitergegeben.

---

Ort und Datum

---

Unterschrift und ggf. Firmenstempel